

Claus J. Tully · Dirk Baier

Mobiler Alltag

Claus J. Tully · Dirk Baier

Mobiler Alltag

Mobilität zwischen Option und
Zwang – Vom Zusammenspiel
biographischer Motive
und sozialer Vorgaben



VS VERLAG FÜR SOZIALWISSENSCHAFTEN

Bibliografische Information Der Deutschen Bibliothek
Die Deutsche Bibliothek verzeichnet diese Publikation in der Deutschen Nationalbibliografie;
detaillierte bibliografische Daten sind im Internet über <<http://dnb.ddb.de>> abrufbar.

Dieses Buch ist aus der Kooperation des Wissenschaftlichen Referenten am Deutschen Jugendinstitut (DJI), PD Dr. Claus Tully, in Zusammenarbeit mit Alpine Awareness entstanden. Die Autoren bedanken sich beim Steering Committee für die Unterstützung. Zahlreiche Anregungen gehen auf die noch laufenden Projektarbeiten zurück. Das Förderkennzeichen von Alpine Awareness lautet: CIP Interreg III B „Alpine Space“. Project Alpine Awareness, n. I/II/2.1/14

1. Auflage Juni 2006

Alle Rechte vorbehalten

© VS Verlag für Sozialwissenschaften | GWV Fachverlage GmbH, Wiesbaden 2006

Lektorat: Frank Engelhardt

Der VS Verlag für Sozialwissenschaften ist ein Unternehmen von Springer Science+Business Media.
www.vs-verlag.de



Das Werk einschließlich aller seiner Teile ist urheberrechtlich geschützt. Jede Verwertung außerhalb der engen Grenzen des Urheberrechtsgesetzes ist ohne Zustimmung des Verlags unzulässig und strafbar. Das gilt insbesondere für Vervielfältigungen, Übersetzungen, Mikroverfilmungen und die Einspeicherung und Verarbeitung in elektronischen Systemen.

Die Wiedergabe von Gebrauchsnamen, Handelsnamen, Warenbezeichnungen usw. in diesem Werk berechtigt auch ohne besondere Kennzeichnung nicht zu der Annahme, dass solche Namen im Sinne der Warenzeichen- und Markenschutz-Gesetzgebung als frei zu betrachten wären und daher von jedermann benutzt werden dürften.

Umschlaggestaltung: KünkelLopka Medienentwicklung, Heidelberg

Druck und buchbinderische Verarbeitung: Krips b.v., Meppel

Gedruckt auf säurefreiem und chlorfrei gebleichtem Papier

Printed in the Netherlands

ISBN-10 3-531-15103-7

ISBN-13 3-531-15103-8

Inhaltsverzeichnis

Vorwort	7
1. Einleitung: Mobilität – eine bewusstseinspflichtige Angelegenheit	9
2. Die Mobilitätsgesellschaft	15
2.1 Kulturelle Mobilisierung – Mobile Kultur.....	17
2.2 Mobilitätsbegriffe	30
2.3 Die Geschichte der Mobilität – eine Geschichte der Technikentwicklung	41
2.4 Eckpunkte einer sozialwissenschaftlichen Beschreibung der Mobilitätsgesellschaft.....	49
2.4.1 Kennzahlen zur Mobilitätsgesellschaft	50
2.4.2 Konzeptionelles zur Mobilitätsgesellschaft	69
2.4.3 Bestimmungsgründe der Mobilitätsgesellschaft I und II	95
2.5 Was bedeutet die mobile Gesellschaft für das Aufwachsen?	105
2.5.1 Jugend – Mobilität – Sozialisation	106
2.5.2 Mobilität gehört zum Aufwachsen	112
2.5.3 Jugendliche Mobilitätsgenerationen	120
3. Aufwachsen in der Mobilitätsgesellschaft	124
3.1 Jugendalltag – mobiler Alltag.....	125
3.2 Alltägliche Mobilitätsanlässe.....	129
3.3 Jugend, Technik und Mobilität	147
3.3.1 Reflexionen zum Verhältnis von Technik, Mobilität und Umwelt	148
3.3.2 Technikaffinität Jugendlicher	151

3.3.3 <i>Mobilitätsrelevante Kommunikationstechnik – ihre Bedeutung für Jugendliche</i>	161
3.4 Ökologie und Mobilität.....	168
3.4.1 <i>Konsequent inkonsistent: Umwelt ja und Auto ja</i>	171
3.4.2 <i>Umweltdistanzierte und Aufgeschlossene</i>	174
3.5 Zur Erklärung jugendlicher (Auto)Mobilität	177
3.6 Riskante Mobilität	188
3.7 Abschließende Überlegungen zum Stellenwert von Mobilität im Jugendalter.....	196
4. Überlegungen zum Thema sichere und nachhaltige Mobilität	202
4.1 Mobilitätssozialisation statt Verkehrs- und Mobilitätserziehung.....	202
4.2 Empfehlungen.....	211
4.3 Ökologische Mobilitätspolitik	217
Anhang.....	228
Literaturverzeichnis	235
Abbildungsverzeichnis.....	251
Tabellenverzeichnis	252

Vorwort

Das vorliegende Buch richtet sich an Studierende der Sozialwissenschaften sowie an Personen, die mit der Gestaltung von Wegen zu tun haben. Denn es ist nicht nur die Verkehrsplanung, die uns längere oder kürzere, bequemere oder beschwerlichere Wege beschert. Es sind die unzähligen Personen, die im Bereich von Tourismus und Transportwesen beschäftigt sind. Wer Fahrzeuge plant und baut, ist ebenso an der Ausdifferenzierung von Mobilität beteiligt wie die kreativen Internetkonstruktionen, über die wir unsere Waren bringen lassen und die uns gelegentlich zur Selbstabholung auffordern.

Mit diesem Buch soll eine Sensibilisierung für den sozialen Alltag und seine Gestaltung durch die „Bewegung“ erzeugt werden. Es soll vermittelt werden, dass Mobilität eine Option ist, häufig aber auch ein Zwang; dass sie höchst variantenreich, aber gestaltbar ist. Dabei wird explizit die Erhebung des Zeigefingers vermieden. Geleistet werden soll eine Beschreibung sowie eine Analyse von Entwicklungen und Zusammenhängen. Möglichst viele, so wünschen wir, sollten die Zusammenhänge von Alltagsgestaltung und Mobilität bedenken lernen. Denn nur, wenn wir nicht einfach so weitermachen, haben wir reale Chancen, nicht nur über vom Verkehr erzeugte Umweltbelastungen zu klagen, sondern sie auch effektiv zu vermeiden.

Den Kolleginnen und Kollegen, unter anderem jenen von der sozialwissenschaftlichen Initiative zur Mobilitätsforschung, verdanken wir viele Anregungen, die hier verfolgt werden. Auch den Kollegen, mit denen in der Vergangenheit diverse Mobilitätsprojekte durchgeführt wurden, verdanken wir nützliche Hinweise. Stellvertretend für viele sind zu erwähnen Jörg Beckmann, Weert Canzler, Andreas Hadjar, Veronika Holzer, Sven Kesselring, Andreas Knie, Christian Lüders, Richard Münchmeier, Gert Paul, Cosima Pilz, Sebastian Rabe, Stephan Rammler, Michael Schneider, Wolfgang Scholz, Ulrike Schulz, Luigino Tonus, John Urry, Peter Wahler und Monika Wastian. Wir bedanken uns auch bei den Institutionen, die uns zum Diskurs eingeladen haben, z.B. das Institut für Mobilitätsforschung in Berlin, der Deutsche Verkehrssicherheitsrat (DVR) in Bonn oder die vielen aktive Jugendverbände, die mit uns Umwelt und Verkehr (z. T. in Verbindung mit dem Forschungsprojekt Alpine Awareness) diskutierten. Dank auch für die Unterstützung bei der Erstellung des Manuskripts, das eine längere Bearbeitungsphase durchlaufen hat. An dieser waren Robert Seifert, Tino Stockhausen und Alistair Langer beteiligt

Das Buch ist im Rahmen von Forschungsarbeiten am Deutschen Jugendinstitut und den laufenden Untersuchungen des Projekts Alpine Awareness entstanden. An diesem Vorhaben sind die europäischen Alpenregionen von Österreich, Italien, Frankreich und Deutschland beteiligt. Ziel ist es, den Handlungsbedarf für nachhaltige Mobilitätsformen zu analysieren um geeig-

nete Handlungsempfehlungen zu formulieren. Das vorliegende Buch ordnet sich diesem Anliegen zu.

München/Buenos Aires und Hannover im Februar 2006
Claus J. Tully, Dirk Baier